

Lord of the Dance

Prag, 15.03.2004

Lord: Damian Doherty
Saoirse: Sarah Clarke
Dark Lord: Brendan McCarron
Morrighan: Leighann McKenna

Showbericht von Franz:

Es ist Montag 9 Uhr und die Sonne scheint. Was gibt es schöneres als an so einen Tag zu Lord of the Dance nach Prag zu fahren. Na ja vielleicht zu Hause zu bleiben und dann am Abend in 15 Minuten zur Wiener Stadthalle fahren und die Show dort ansehen. Da es heuer aber nicht den Anschein hat, als ob LOTD zu uns kommt, müssen wir ihnen halt hinterher reisen.

Da es noch keine durchgehende Autobahnverbindung Richtung Osten gibt, wird die Reise wohl teilweise etwas mühsam werden. Bis zur Grenze ging's noch ganz gut, stellenweise war es aber etwas neblig. Nachdem ich mir an der Grenze die Autobahnplankette für Tschechien gekauft hatte, ging es also ab in den Osten. Die Straßen sind nicht schlecht, bloß es gibt keine Ortsumfahrungen, muss also durch die Orte durch, das hält ganz schön auf. Für die Rückfahrt werden wir wohl eine andere Strecke wählen.

Irgendwann erreichten wir aber dann doch die Autobahn und da jeder einmal was essen muss, kehrten wir in eine Autobahnraststätte ein. Wir waren die Einzigen Gäste dort und nach kurzer Zeit wusste ich auch warum. Denn der Sandwich war zwar groß, aber sein Inhalt dürfte alles enthalten haben was sie in der Küche nicht mehr gebraucht haben. Das Cola war so gewässert, das man es nur an der Farbe erkannt hat. Na gut dafür war es billig.

In Prag angekommen haben wir das Hotel schnell gefunden. Nach kurzer Rast und so etwas das sich Kaffee nennt, haben wir uns dann zu Fuß auf den Weg gemacht um die Lage rund um die Halle zu erkunden. Davor war ein kleiner Rummelplatz (Kirmes) aufgebaut. Vor der Halle sahen wir schon die roten Tracks. Hurra hier sind wir richtig. Busse waren natürlich noch nicht da. Jetzt können wir uns in aller Ruhe ins Hotel zurückziehen und auf den Beginn der Show warten, der hier schon um 7 Uhr ist.

Zeitgerecht machten wir uns auf die Socken, denn bei dieser Show ist freie Platzwahl. Dasselbe dachten sich wohl auch die Anderen, den vor der Halle stand schon eine ziemliche Ansammlung von Menschen, die jede Minute größer wurde. Wir gesellten uns also hinzu und waren schon bald ein Teil einer großen Menschenmasse. Das Ganze war uns nicht ganz Geheuer und ich dachte schon mit schaudern daran was sich beim Einlass abspielen wird. Und genau so war es dann auch. Ein geschupste und Gedränge das einem Angst und Bang wird. Wir hatten große Mühe uns nicht aus den Augen zu verlieren.

Dann endlich in der Halle angekommen, suchten wir unseren Sektor (Tribüne) auf, der sich von der Bühne aus gesehen rechts befand. Ganz links vorne, bekamen wir super Plätze in der ersten Reihe und staunten nicht schlecht, als wir sahen das im Bankett Sesseln aufgestellt waren, alle durchnummeriert. Uns hatte man im Kartenbüro gesagt, dies wären alles Stehplätze. Die haben sich wahrscheinlich gedacht die Ösis sollen sich gefälligst auf die Tribüne setzen.

Die Halle war total ausverkauft, ich glaube sogar mehr als das. Entweder hatte man zu viele Karten verkauft, oder einige Zuseher waren mit ihren Plätzen nicht zufrieden. Denn einige setzten sich vor der Tribüne auf den Boden. Aber das schien niemanden zu stören.

Das sollten wir mal in der Wiener Stadthalle machen. In der Halle war es Sau kalt, so das ich während der ganzen Show meine Winterjacke anhatte.

Mit einer kleinen Verspätung, begann dann die Show. Die Lichter gingen aus, die übliche Ansage erklang und plötzlich setzte ein Beifallssturm ein so was hab ich noch nicht erlebt. Noch bevor der erste Mönch die Bühne betrat, Applaudierten und Pfiffen die Zuschauer als würde es sich schon ums Finale handeln.

Dann begann wieder das übliche Rätselraten, welche von den Mädchen wird in der Mitte stehen. Leigh Ann McKenna lag wie immer rechts außen, aber bei ihr war es eigentlich klar dass sie tanzt. Die anderen konnte ich noch nicht erkennen. Als dann Bernadette in der Mitte stand, war meine Freude groß, obwohl es mich wunderte das sie zweimal hintereinander tanzt, wo sie doch schon in München getanzt hat.

Als die Mädels die Bühne verlassen hatten, sprang Damian Doherty auf die Bühne. Super ihn habe ich noch nie als Lord gesehen. Der erste Eindruck war nicht schlecht, auch wenn seine Bewegungen noch nicht so flüssig wie die von Damien sind.

Jennifer Curran war gut wie immer.

Bei Celtic Dreams kam dann die Überraschung, denn nicht Bernadette, sondern Sarah tanzte die Saoirse. Da haben sie uns aber ganz schön ausgetrickst. Aber Sarah war an diesem Abend Super drauf, lies sich vom tollen Prager Publikum anstecken und strahlte mit den anderen Mädels um die Wette. Ich habe sie noch nie so Tanzen gesehen wie hier, scheinbar hat sie ihre Probleme überwunden, welche das immer auch wahren. Hoffentlich bleibt sie so gut gelaunt, ich würde es ihr wünschen.

Also Brendon gefällt mir immer besser, seinen bösen Blick konnte ich diesmal sogar auf Foto festhalten. Und tänzerisch ist sowieso top.

Leigh Ann was soll man da noch sagen, sie hat einfach immer gute Laune und einen Heiden Spaß bei der Sache. Sie hat so viel Erotik in ihrem Auftritt, dass sie locker jede Homo Ehe knacken könnte. Sie bekehrt mit Sicherheit alle Männer zum rechten Glauben.

Die Show, wie könnt es anders sein, war aller erste Sahne und das Prager Publikum auch. Auch Cora hat nicht lange bitten müssen, das Publikum hat von der ersten bis zur letzten Minute mitgeklatscht. Und so war alles wieder viel zu schnell vorbei und wir stürmten einmal mehr aus der Halle, hin zu den Tänzern. Was man halt so stürmen nennt, denn der ist spätestens in der Vorhalle stecken geblieben, da sie nur drei kleine Türen geöffnet hatten wo sich alle hinausdrängten. Dabei gab es doch so viele Türen in dem Haus und wir hatten es doch so eilig.

Gemeinerweise gab es da zwei Busse, die in ziemlicher Entfernung voneinander Parkten. Aber welcher der Richtige ist, hat meine Schwester Annemarie schnell aus dem Busfahrer herausgequetscht. Andrea hat auch wieder ein Plakat gemalt, welches wir dem Busfahrer zeigten. Er war sehr begeistert davon und hielt es für uns immer hoch wenn sich ein Tänzer blicken ließ. Bei der Truppe sind wirklich alle freundlich das finde ich toll.

Nach und nach kamen alle heraus und Annemarie lies ihre Unterschriftenmappe im Kreis herum gehen. Das bekam so eine Eigendynamik, dass die Tänzer die Mappe selbständig von einen zum anderen weiter gaben. Ciara Scott haben sie sogar zurückgerufen, das sie auch Unterschreibt. Was für eine Truppe, die muss man einfach lieben.

In der Zeit wo wir auf Bernie und Damien warteten, die wieder die Letzten waren, spielte ich ein wenig mit Ger Hayes Fußball. Ich hatte einige Fotos vorbereitet, die ich in München gemacht habe. Auch von Sarah hatte ich zwei dabei, sie hat sich sichtlich sehr darüber gefreut. Soviel gelächelt wie an diesen Abend, hat sie sicher schon lange nicht mehr.

Irgendwann kamen Bernie und Damien dann doch heraus und ich konnte ihr endlich mein Fotoalbum geben, mit Bildern von der Münchenshow. Sie hat gesagt, sie schickt sehr viele Bilder nachhause zu ihrer Mutter, die freut sich immer sehr über Bilder von ihrer Tochter. Damien habe ich ein Bild im A4 Format übergeben, nämlich das wo er mit ausgebreiteten Armen auf der Bühne steht. Na der hat vielleicht geguckt. Ich hatte auch noch ein zweites Bild davon, auf dem ich eigentlich ein Autogramm von ihm haben wollte, aber als Bernie sah das es zwei von den Bildern gab, sagte sie „O that is for me“ und schon war das Bild weg. Na ja Bernie kann ich schlecht was abschlagen.

Sie fragten uns noch ab wir die Show am nächsten Tag auch sehen werden, aber leider mussten wir da wieder nachhause und noch einmal so ein Gedränge vor dem Eingang, wollte ich nicht mehr erleben.

Wir winkten dann noch einmal dem Bus hinterher und machten uns dann auf den Weg zurück ins Hotel, mit einen kleinen zwischenstopp bei einer Pizzeria. Am nächsten Tag machten wir noch am Vormittag einen kleinen Bummel durch die Innenstadt von Prag und nach dem Mittagessen ging es dann wieder Richtung Heimat.

Showbericht von Andrea:

Der Weg nach Prag war sehr mühsam und anstrengend. Aber darauf will ich gar nicht näher eingehen. Wäre nur langweilig.

Auf jeden Fall sind wir gut angekommen und haben unser Hotel auch gleich gefunden. Das Zimmer war irgendwie witzig eingerichtet. Eben Prager Standard. Aber für eine Nacht war es ausreichend.

Wir machten uns ein bisschen frisch und gingen los zur Halle. Natürlich hatte Franz schon einen Plan und wusste wo sie lag. Und nach 10 Minuten waren wir auch schon da – die REDBURNTRUCKS ebenfalls. Aber keine Showbusse in Sichtweite. Egal; wir spionierten um die Halle herum und plötzlich entdeckte ich einen Kleiderständer in der Halle wo ein Teil der Kostüme draufhang. FOTO!!!!!!

Nach Auskundenschaftung gingen wir aufs Zimmer zurück um bisschen Ruhe zu tanken. Um 17.30 marschierten wir wieder Richtung T-Mobile Arena und trauten unseren Augen kaum – eine Masse an Menschen hatte sich schon jetzt angesammelt. Aber von Einlass war noch nicht die Rede. Ungefähr nach 30 Minuten wurden die Türen geöffnet und es begann eine Gequetsche und Gedränge sondergleichen. Wie waren schon bei vielen Shows, aber so was hab ich noch nicht erlebt. Vermutlich lag es aber an der freien Platzwahl. Na jedenfalls haben wir ein gutes Plätzchen auf der Tribüne ergattert (1.Reihe) und hatten gute Sicht auf die Bühne. Immer mehr Leute strömten in die Halle (in der es übrigens SCHWEINEKALT war wenn ich das so sagen darf – ich glaub ich hab mir eh eine Erkältung eingefangen) und bald begann auch schon die Show.

Das Licht ging aus und was soll ich sagen – das Publikum fing bereits jetzt schon zu klatschen und zu jubeln an. Nicht einmal die Musik hatte noch angefangen. Hut ab an das Prager Publikum. Es sollte die ganze Show über so bleiben.

Unsere Leads waren an diesem Abend Sahra, Damien Doherty, Brandon McKarron und unsere zauberhafte Leigh Ann. Wobei ich sagen muss, dass Sahra an diesem Abend sehr gut drauf war.

Klar das die erste Hälfte wie im Flug vergangen ist, aber das ist ja nichts neues. Mittlerweile waren schon so viele Leute in der Halle das einige von ihnen auf dem Boden saßen. Anscheinend wurden zu viele Karten verkauft. Sehr seltsam dieses Prag.

Die zweite Hälfte, na was soll ich sagen, war ebenfalls schwup und um. Das Publikum so aus dem Häuschen, irre.....

Vor Planet Ireland ließ uns Damien fast 5 Minuten warten. Die Leute kreischten, quietschten, grööööölten und klatschen wie wild. Auch wir schrieen uns fast die Seele aus dem Leib. Doch dann kamen sie wieder auf die Bühne und belohnten uns sogar mit zwei Zugaben. Hab ich auch schon lang nicht mehr erlebt.

Ein herzliches Dankeschön an die große Unterstützung des Prager Publikums.

Am Ende der Show war natürlich wieder ein Gequetsche und Gedränge Richtung Ausgang. Doch wir zwickten uns durch und stürmten gleich zu den Bussen. Allerdings waren wir damit alleine - doch wenn stört das; hatten wir unsere Stars ganz für uns. Hehehe

Als erste trafen wir Theresa die sich auch über die Kälte in der Halle beklagte. Selbst beim fiedeln wurde ihr nicht warm. Nach und nach kamen auch die anderen – seid nicht böse wenn ich nicht jeden einzeln aufzählen kann (auf den Fotos sieht man's am besten). Zu guter letzt kamen Bernie und Damien die sich sehr freuten uns zu sehen. Beide strahlten wie immer übers ganze Gesicht. Noch ein paar Fotos und liebe Worte gewechselt und schon mussten wir uns verabschieden. Winke, winke Showbus. Seufz

Tja das war's wiederum von einer der GEILSTEN SHOWS auf der Welt. Aber wir sehen uns bestimmt wieder.

Am nächsten Tag strandelten wir noch bisschen durch Prag (ist auf jeden Fall sehenswert – siehe Fotos), und dann ging's schon wieder ab nach Wien.

Das war's von mir – CELTIC GREETINGS an alle Flatheads

Eure Andrea